

# DISTANZ

von Thomas Sieben  
Deutschland 2008 HD/CAM 84 Min. Omelü

Drehbuch: Thomas Sieben, Kamera: René Dame, Schnitt: Charlie Lüzin, Produktion: Grand Hôtel Pictures, Darsteller: Ken Duken, Franziska Weisz, Josef Heynert, Kontakt: Grand Hôtel Pictures

Thomas Sieben, geboren 1976 in Köln, studierte Politikwissenschaften an der Ludwig-Wilhelm-Universität in Münster sowie Film und Fotografie am Massachusetts College of Art in Boston, USA. Von 1999 bis 2001 arbeitete er als Produzent für verschiedene Firmen in München. Im Jahr 2003 inszenierte er das Theaterstück von Christopher Durang „Therapie zwecklos“. Sieben lebt und arbeitet als freier Journalist, Autor und Regisseur in Berlin. DISTANZ ist sein Spielfilmdebüt.

Filmografie  
2002 HIT AND RUN (Kurzfilm), 2008 DISTANZ

Auszeichnungen  
German Independent Award (Filmfest Oldenburg 2009)

## neues aus deutschland

www.distanz-film.com  
do 19 nov 20.00 uhr Murnau Filmtheater



Ein sehenswerter Psychothriller von internationalem Format: Daniel (Ken Duken) ist Gärtner im Botanischen Garten und ein Außenseiter. Er hat keine Familie, keine Freunde und lebt zurückgezogen mitten unter uns. Emotionslos bewältigt er seine tägliche Routine, die er mit unkontrollierten Gewalttaten durchbricht. Als er Jana kennenlernt, eine einsame junge Frau, verändert sich sein Leben. Zögerlich entwickelt sich eine Beziehung zwischen den beiden. Sie sieht in dem scheuen Daniel alles, was sie sich von einem Mann erwünscht hat. Sie kennt aber noch nicht seine dunkle Seite. Nach einem harmlosen Date beginnt die Situation zu eskalieren. Am Morgen danach erschließt Daniel einen Jogger: Eine Reaktion auf die beginnende Liebe?

„Distanz ist der gewagteste Beitrag der Perspektive '09 (Reihe der Berlinale: d. Red.) und der sehenswerteste.“ (Berliner Morgenpost)

Living in seclusion from the rest of the world, Daniel Bauer goes about his job as a gardener in the botanical gardens. A rather inconspicuous young man who, however, regularly breaks out of his motionless daily routine and commits indiscriminate acts of violence. When he gets to know Jana, a forlorn young woman, a tentative relationship develops between the two foreign bodies. She sees everything in the shy Daniel that she always wanted from a man. Yet she doesn't have any inkling of his dark side. After a first successful date between Daniel and Jana, the situation escalates. On the morning after the date, he shoots a jogger. A reaction to the beginning love?

“The script treads a tricky line between dark psychological drama and pitch-black humor.“ (The Hollywood Reporter)